

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer Toranlage 6
61169 Friedberg

21-26 / 1500

Freie
Demokraten

E: 18.06.2025

FDP

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Friedberg, 13.06.2025
Zeichen: ohne

FDP-Fraktion Friedberg

Sabine Fuchs
Fraktionsvorsitzende

sabine.fuchs@fdp-friedberg-
hessen.net

www.fdp-friedberg-hessen.net
www.fdp.de

die FDP-Fraktion bittet, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2025 zu setzen.

Anfrage zu Sachstand „Städtebauliche Entwicklung der ehemaligen Kaserne Ray Barracks“

Der Bürgermeister hatte im Ausschuss für Stadtentwicklung am 12.06.2025 einen Bericht zum Sachstand der städtebaulichen Entwicklung der ehemaligen Kaserne Ray Barracks gegeben. Es wurde berichtet, dass die Verzögerungen in der Projektentwicklung wesentlich auf fortdauernde Abstimmungen zwischen BImA und dem Land Hessen sowie dem Wetteraukreis bzgl. der von beiden Letztgenannten derzeit auf dem Kasernengelände genutzten Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen zurück zu führen seien. Insbesondere waren Abstimmungen zur Weiternutzung nach Übergabe des Geländes an einen oder mehrere Investoren / Projektentwickler sowie mögliche Kauf-/Mietzahlungen zu vereinbaren. Dieser Prozess konnte bisher nicht zu einem Abschluss geführt werden.

Des Weiteren ist seitens der Stadt ein weiteres sog. Kamingespräch mit Vertretern der BImA nach der Sommerpause in der Stadthalle geplant; die Fraktionen können dazu vorab Fragen abgeben.

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, in der Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2025 zu nachfolgenden ergänzenden Fragen Stellung zu nehmen:

- Wie ist der aktuelle Sachstand zum Vorhaben der städtebaulichen Entwicklung der ehemaligen Kaserne Ray Barracks mit Blick auf die Verhandlungen der BImA mit dem Wetteraukreis und dem Land Hessen? In diesem Zusammenhang sollten die Auswirkungen der seitens der BImA

offenbar für notwendig erachteten Gespräche mit dem Wetterauskreis und dem Land Hessen zu o.g. Gebäuden erläutert werden.

- Welche Gespräche (Zeitpunkte und zumindest kursorische Inhaltsbeschreibung, soweit nicht Vertraulichkeit vereinbart ist) gab es in den letzten 6 Monaten (seit Anfang 2025) seitens des Magistrats / der Verwaltung mit der BlmA? Gibt es regelmäßige Austauschformate?
- Ist der Stadt Friedberg ein Zeitplan zur weiteren Entwicklung des Vorhabens seitens der BlmA bekannt, mit dem Ziel der Vermarktung der Flächen an einen oder mehrere Investoren? Wenn ja, bitte eine Stellungnahme zu den Inhalten (soweit nicht Vertraulichkeit vereinbart ist).
- Ist die Stadt mit der BlmA in Verhandlungen getreten, um den Vermarktungsprozess - in Kenntnis o.g. Verzögerungen der Gespräche der BlmA mit Kreis und Land - weiter voranzutreiben und ggf. die strittigen Gebäude und Flächen, welche nur einen Bruchteil des gesamten Geländes ausmachen, weiter voranzutreiben bzw. zu beschleunigen?
- Welche Unterlagen/Dokumente/rechtlichen Erklärungen sind seitens der Stadt Friedberg noch zu erbringen, um den Prozess der Vermarktung an Investoren / Projektentwickler zu ermöglichen und zu forcieren?
- Welche weiteren konkreten Maßnahmen plant die Stadt Friedberg in den nächsten 6 Monaten, um das Vorhaben zu forcieren / zu unterstützen?
- Gibt es bereits Tätigkeiten der Verwaltung hinsichtlich der Erstellung eines Bebauungsplans bzw. eines städtebaulichen Vertrags mit potentiellen Investoren für o.g. Vorhaben? Wenn ja, welche konkreten?
- Für wann sehen die Planungen des Magistrats die Einbindung der Gremien der Stadt bzw. der Öffentlichkeit in die beabsichtigten Inhalte eines Bebauungsplans bzw. eines städtebaulichen Vertrags mit potentiellen Investoren vor?

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Fuchs